

## A9 Voten der Grünen Jugend Berlin

Gremium: Landesvorstand der GJ Berlin  
Beschlussdatum: 08.03.2025  
Tagesordnungspunkt: 17. Verschiedene Anträge

### Antragstext

1 Junge, kompetente Menschen in die Parlamente – Die GRÜNEN JUGEND Berlin erhebt  
2 Anspruch auf drei Plätze für das Berliner Parlament!

3 Im Herbst 2026 werden in Berlin sowohl die Bezirksverordnetenversammlungen als  
4 auch das Abgeordnetenhaus neu gewählt. Als Grüne Jugend Berlin kämpfen wir  
5 darum, junge, linke und engagierte Menschen in die Parlamente zu bringen.

6 Von BÜNDNIS 90/ Die Grünen Berlin erwarten wir Unterstützung und Kooperation  
7 dabei, junge Menschen in die Parlamente zu bringen um die Repräsentation und die  
8 thematische Auseinandersetzung mit Themen dieser Generationen zu gewährleisten.

9 Wir kämpfen eben nicht nur auf der Straße und in Bündnissen für eine gerechtere  
10 und nachhaltigere Welt, sondern auch in Parlamenten. Ein wichtiges Instrument  
11 ist für uns die Teilhabe an demokratischen Prozessen, um für eine sozial  
12 gerechte, zukunftsorientierte und gerechte Stadt zu kämpfen.

#### 13 Abgeordnetenhaus

14 Die Liste für das Abgeordnetenhaus wird auf einer  
15 Landesmitgliederversammlung/Landesdelegiertenkonferenz gewählt. Solange das  
16 Quorum von 10% Anwesenheit der Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen Berlin  
17 erreicht ist, dürfen alle Mitglieder mitwählen. Daher wollen wir zahlreich  
18 vertreten sein, denn jede Stimme für unsere Kandidat\*innen zählt.

19 Unser langfristiger Anspruch ist möglichst vielees, dass im Berliner Parlament  
20 genauso wie in der Berliner Zivilgesellschaft circa ein Drittel junge Menschen  
21 vertreten sind. Davon sind wir im Berliner Parlament und in der Grünen Fraktion  
22 Berlin noch weit entfernt. Deshalb werden wir für drei junge kämpferische  
23 Kandidat\*innen der GJ Berlin auf der Landesliste der Grünen Berlin für die  
24 Abgeordnetenhauswahl und ihren Einzug ins Abgeordnetenhaus streiten.

25 Aus diesem Grund wollen wir auf unserer Landesmitgliederversammlung im Herbst  
26 2025 drei Voten vor der Listenaufstellung der Grünen Berlin vergeben. Davon sind  
27 basierend auf unserem FINTA\*-Statut laut Quotierung zwei FINTA\* Plätze und einen  
28 offener Platz.

#### 29 Bezirksverordnetenversammlung

30 Als Landesverband haben wir keine Wirkungsmacht in den Bezirken. Die Vergabe von  
31 Voten für die BVVen bleibt Entscheidung und Zuständigkeit der Bezirksguppen der  
32 Grünen Jugend Berlin auf Grundlage der Satzung der Grünen Jugend Berlin sowie  
33 den Satzung der Bezirksgruppe. Wir werden den Votenvergabe-Prozess der Bezirke  
34 jedoch beratend begleiten.

#### 35 Votenvergabe

36 Als Grünen Jugend Berlin liegt unserer Arbeit sowohl ein FINTA\*-Statut, als auch  
37 ein MARE\*-Statut zu Grunde. Das bedeutet für uns, dass wir besonders MARE

- 38 Personen und FINTA\* Personen empowern möchten, sich auf die Voten zu bewerben.  
39 Deutsche Parlamente zeigen keinen verhältnismäßigen Durchschnitt der Bevölkerung  
40 und wir wollen gerade Personen, die diesen unterrepräsentierten Gruppen  
41 angehören, in unserem Verband und unserer politischen Arbeit stärken.
- 42 Unsere Erwartungen an Votenträger\*innen
- 43 Die Grüne Jugend Berlin steht für eine antirassistische, queerfeministische,  
44 klimagerechte und soziale Gesellschaft. Diese Werte müssen auch von den Voten  
45 vertreten werden.
- 46 Von den GJB-Votenträger\*innen erwarten wir, dass sie sich aktiv in den Wahlkampf  
47 der Grünen Jugend Berlin einbringen. Sie vertreten im Wahlkampf nicht nur sich  
48 selbst, sondern repräsentieren unseren Verband. Daher ist es wichtig, dass es  
49 regelmäßige Absprachen mit dem Landesvorstand der Grünen Jugend Berlin gibt.
- 50 Die Mandatsträger\*innen sind bei ihrer Arbeit in erster Linie ihrem Gewissen  
51 verpflichtet. Wir erwarten zudem uns aber von unseren Mandatsträger\*innen, dass  
52 sie sich weiterhin für GJ-Positionen einsetzen und den Landesverband sowie die  
53 Bezirksgruppen dabei unterstützen, unsere Forderungen ins Parlament und die  
54 Partei zu tragen. Wir erwarten außerdem die Unterstützung unseres Verbandes  
55 durch eine gute und kommunikative Zusammenarbeit sowie durch das zur Verfügung  
56 stellen von Ressourcen.
- 57 Unterstützung von Votenträger\*innen
- 58 Wir stehen als Verband solidarisch hinter unseren Votenträger\*innen! Durch  
59 strategischen Austausch und Zusammenarbeit wollen wir während des Wahlkampfes  
60 und anschließend in den Parlamenten eine gerechte Politik von und für junge  
61 Menschen erstreiten.
- 62 \*FINTA\*: Female, Inter, Nonbinary, Trans, Agender
- 63 \*MARE: Menschen mit Antisemitismus- und/oder Rassismuserfahrungen